

Aktuelles zum Raps

1. Aktuelle Situation Rapsstängelschädlinge
2. Einsatz von Wachstumsreglern/Fungiziden
3. Absicherung der Spurennährstoffversorgung

Aktuelles zum Raps

1. Aktuelle Situation Rapsstängelschädlinge

Aktuelle Situation: In der vergangenen Woche kam es an den Monitoring-Standorten zu keinem Zuflug von Stängelschädlingen (Großer Rapsstängelrüssler und Gefleckter Kohltriebrüssler) in den Gelbschalen. Eine Ausnahme bildet der Monitoring-Standort bei Itzehoe, an dem bereits 2,5 Große Rapsstängelrüssler (Mittelwert aus zwei Gelbschalen) gefangen werden konnten. Gegenwärtig prognostiziert der Wetterbericht für die kommende Woche zweistellige Tagestemperaturen und wärmere Nächte. Dadurch wird der Schlupf und Flug der Stängelschädlinge begünstigt – daher spätestens jetzt die Gelbschalen aufstellen und regelmäßig kontrollieren.



- **Rapsstängelschädlinge – Übersichtskarte aktuelle Schaderregerüberwachung 2022:**

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:c30fb565-4040-4197-b251-dd711fd1c484>

2. Einsatz von Wachstumsreglern/Fungiziden

Der Einsatz von Wachstumsreglern im Frühjahr sollte vorrangig erfolgen, sofern die Rapsbestände eine erhöhte Lagergefahr aufweisen:

- **Eine Übersicht wichtiger Einflussfaktoren und Hinweise zur Terminierung der Wachstumsreglermaßnahmen erhalten Sie unter folgendem Link:**

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:0e52a09c-d1d1-411a-aba8-687576293b9a>

- **Übersicht Standfestigkeit der Sorten:**

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:20c0aff8-d33e-4a37-ba7b-333742dcb36d>

Aktuelle Situation: Ein Großteil der Winterrapsbestände im aktiven Streckungswachstum. Wüchsige Winterrapsbestände haben bereits eine Sprosstreckung von 15-20 cm erreicht. Bei Risikofaktoren für eine erhöhte Lagergefahr (z.B. hohe Bestandesdichten) der Rapsbestände, sollten Maßnahmen zur Wuchsregulierung in der kommenden Woche eingeplant werden. Nach aktueller Einschätzung sind überzogene Bestandesdichten, begünstigt auch durch Durchwuchsrap, aber eher eine Seltenheit, sodass die meisten Rapsbestände keine erhöhte Lagergefahr aufweisen. Der Einsatz der folgenden wachstumsregulatorischen Fungizide sollte daher vorrangig auf Bestände mit erhöhter Lagergefahr beschränkt bleiben.

Empfehlung:

Präparat	Wirkstoff	Auflagen
0,5-0,7 l/ha Carax	Metconazol + Mepiquatchlorid	Gewässer 90%: 1m, Hang >2%: kein Randstreifen
0,6-1,0 l/ha Folicur/Limane/Crane	Tebuconazol	Gewässer 90%: 5m, Hang >2%: Randstreifen 10m
0,6-1,0 l/ha Orius, Helocur, Tebucur, Treson	Tebuconazol	Gewässer 90%: 1 m, Hang >2%: Randstreifen 10m

Terminierung der Maßnahme: Der gegenwärtige Wetterbericht meldet für die kommende Woche keine Nachfröste und zweistellige Tagestemperaturen mit weiterhin viel Sonnenschein. Unter diesen Rahmenbedingungen wird das Streckungswachstum des Rapses an Fahrt aufnehmen. Eine mögliche Wachstumsreglermaßnahme ist optimalerweise vor der wüchsigen Phase zu platzieren.

Tipp: Geplante Maßnahmen im Winterraps vor dem Einsatz von Herbiziden im Wintergetreide durchführen. Jedes Jahr treten immer wieder Einzelfälle auf, in denen eine unzureichende Spritzenreinigung nach dem Einsatz von Sulfonylharnstoffen im Getreide, irreparable Schädigungen beim Winterraps verursachen.

3. Absicherung der Spurennährstoffversorgung

Insbesondere auf eine ausreichende Versorgung mit Bor sollte im Raps viel Wert gelegt werden. Der Bedarf von 300-450 g/ha Bor kann durch diverse Bordünger sichergestellt werden (z.B. Lebosol Bor, Yara Bortrac, Epso Bortop). Durch die noch verhältnismäßig niedrigen Bodentemperaturen kann auch die Versorgung weiterer Spurennährstoffe von Bedeutung sein (z.B. durch 1-3 l/ha Yara Vita Raps: 69 g N/l, 60 g Bor/l, 70 g Mangan/l, 125 g Calcium/l, 118 g Magnesium/l, 4 g Molybdän/l). Vor allem auf humusarmen Sandböden kann auch Manganmangel in Erscheinung treten. Molybdän-Mangel wird wiederum bei niedrigen pH-Werten und hohen Humusgehalten begünstigt.

Aktuelle Übersichten zu den in den Kulturen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen und sonstigen Anwendungsbestimmungen finden Sie auf den Internetseiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter www.lksh.de über den folgenden Pfad: **Startseite > Landwirtschaft > Ackerbaukulturen > einzelne gewünschte Kultur anklicken > Pflanzenschutz**

Ihre Ansprechpartner für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Martina Popp	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 14293860	mpopp@lksh.de
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-30 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 0481 85094-54 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet